

- Ali Khalfan

Alle stimmen darin überein, dass in den ersten zehn Versen der Sura Abasa ein blinder Mann namens Abdullah ibn Umm Maktum zu einer Versammlung des Propheten (ص) kam.

Muhammad (ص) sprach mit einigen Leuten. Unter dieser Menschenmenge waren auch einige Anführer der Quraish. Als Abdullah ibn Umm Maktum dazu trat, runzelte jemand die Stirn und wandte sich ab von ihm.

Im Quran wird nicht der Name dieser Person genannt. Die Sunniten behaupten, dass es der Prophet (ص) höchstpersönlich war. Die Schiiten dagegen sagen, es wäre einer der Führer der Quraish gewesen. Die richtige Antwort darf dem Quran nicht widersprechen und wir werden sehen, dass die sunnitische Version gegen diesen islamischen Grundsatz verstößt.

Hier sind unsere Beweise:

Allah spricht zum Propheten (ص) : Nun – und beim Schreibrohr und bei dem, was sie niederschreiben! Wahrlich, du bist – durch die Gnade deines Herrn – kein Besessener. Und für dich ist gewiss ein Lohn bestimmt, der dir nicht vorenthalten wird. Und du besitzt wahrlich großartige Charakterzüge (68:1-4). Die obigen Verse wurden vor der Sura Abasa offenbart. Allah bezeugt den edlen Charakter Muhammads (ص). Wie können wir das Gegenteil behaupten? Wandte sich der Prophet des Islams von einem Blinden weg und runzelte die Stirn dabei?

Am Anfang seiner Mission wurde dem Propheten (ص) ganz klar beschrieben, wie er die Botschaft Allahs unter die Menschen bringen soll: Und warne deine nahen Verwandten! Und sei sanft mit denen, die dir glauben und folgen (26:214-215)! Es erscheint höchst unwahrscheinlich, dass der Prophet (ص), dem Milde und Sanftheit empfohlen wurde, einen blinden Mann harsch abweist.

Weise nicht die bescheidenen Menschen ab, die ihren Herrn Tag und Nacht anbeten und nichts anderes im Sinn haben, als Ihm zu gefallen; du wirst nicht für ihre Taten belangt, und sie werden nicht für deine Taten zur Rechenschaft gezogen. Wenn du (auf die hochmütigen Ungläubigen hören und) die bescheidenen Gläubigen abweisen würdest, wärest du einer der Ungerechten. So haben Wir die einen durch die anderen, die Vornehmen durch die Bescheidenen, geprüft, damit die Vornehmen hochmütig sagen: Hat Gott diesen Bescheidenen Seine Gnade erwiesen und uns nicht (6:52-53)? Diese Verse wurden offenbart, als die Führer der Quraish dem Propheten (ص) erzählten, er solle nicht neben schwachen und unterdrückten Menschen sitzen. Sollte er sich jedoch von den Armen abwenden, so würden sie ihn als Anführer akzeptieren. Aus diesen Versen können wir eindeutig ableiten, dass der Prophet (ص) nicht die Person war, die sich vom Blinden abwandte.

Nun müssen diejenigen, die dem Propheten (ص) solch ein Fehlverhalten vorwerfen ihre Beweise aus dem heiligen Quran vorweisen. Sie müssen deutlich machen, dass der Prophet (ص) unterdurchschnittliche Charaktereigenschaften besaß. Das ist eine Herausforderung für alle, die solche üblen Behauptungen Glauben schenken und unseren Propheten (ص) somit beleidigen.

Quelle: www.almizan.org